

Win machen Min Millitat

GESCHAFFT: FAHRRADFREUNDLICHE DÜSSELDORF UND DER AUSBAU DES BUS- UND BAHNNETZES!

DIE SPD DÜSSELDORF

THOMAS GEISEL,
OBERBÜRGERMEISTER



"Die Weiterentwicklung der innerstädtischen Mobilität liegt mir am Herzen. Das ist mein Programm für die Zukunft"

Win machen Mohilität. GESCHAFFT: FAHRRADFREUNDLICHE DÜSSELDORF UND DER AUSBAU DES BUS- UND BAHNNETZES

BUSSE UND BAHNEN:

Wir wollen in Düsseldorf die Wende in der Mobilitätspolitik vom Auto hin zu Bus und Bahn. Auch hieran arbeiten wir mit Hochdruck. Trotz einiger Problemlagen bei der Rheinbahn haben wir hier die Weichen auf Erfolg gestellt.Im Einzelnen: Wir konnten seit 2014 mehrere Buslinien neu aufstellen, so die Buserschließung von Hamm, die Busverlängerungen der Linie 732 und der Linie 736, die Schnellbuslinie SB 52 von Meerbusch nach D-Nord sowie die Buslinie Hellerhof/Garath bis zur Uni. Außerdem konnten wir mit drei sogenannten Metrobus-Linien neue innovative Formen an Busverbindungen einführen, die aktuell erfolgreich in der Einführungsphase sind.



Bei Bussen und Bahnen konnte die Linie 708 zum Hauptbahnhof erhalten werden, die 709 wurde erfolgreich beschleunigt. Dies gilt auch für alle Linien auf der Grafenberger Allee. Hier ist es mit intelligenter Ampelschaltung und Abstraffierungen gelungen, eine Beschleunigung von mehr als vier Minuten (!) zu erreichen. Das macht Mut für weitere Beschleunigungen! Ein wichtiger Schritt ist uns auch in der Taktverbesserung gelungen, so konnten wir die 10-minütige Tages-Taktung bei allen Stadtbahnen von 18 30 Uhr auf 21 Uhr verlängern. Die ökologische Erneuerung der Rheinbahn-Busflotte geht beschleunigt voran. Ab 2019 fahren nur noch im Praxisbetrieb getestete Euro-Norm 6 – Busse auf der Corneliusstraße, dies bedeutet eine NOx Reduzierung von 14 auf 2 %. Ebenfalls im kommenden Jahr wird die erste komplett elektrische Buslinie in Düsseldorf in Betrieb gehen, 2021 folgt die zweite emissionsfreie Innovationslinie. Ab dem Jahr 2023 werden in Düsseldorf nur noch emissionsfreie Busse angeschafft.



FAHRRADFREUNDLICHES DÜSSELDORF:

An dem gesamtstädtisches lückenlosen Radwegenetz in Düsseldorf wird mit Hochdruck und mit Erfolg gearbeitet. In Bürgerdialogen und Workshops, mit Interessensverbänden wie dem ADFC und vor allem in der 'Fachgruppe Radverkehr' haben wir eine Vielzahl an Initiativen und konkreten Maßnahmen in Angriff genommen. Aktuell ist der Radverkehrsanteil auf 13% gestiegen. Heute haben wir rund 30 km Radfahrstreifen und 50 km Schutzstreifen. Seit 2014 sind rund 14 km Radwege vornehmlich auf Hauptverkehrsstraßen neu angelegt worden. Beginnend mit der Oberkassler Brücke konnten wir bisher die Radwege auf der Kölner Straße vom Worriger Platz bis Oberbilker Mark, der Friedrich- und Elisabethstraße, der Hildener Straße,

der Ulmenstraße, Am Wehrhahn und auf der Oerschbachstraße umsetzen. Wir beschleunigen aktuell die Planungs- und Bauverfahren durch ein sogenanntes ;gebündeltes Beschlussverfahren', Hiermit haben wir aktuell 17 Maßnahmen für rund 27. Mio Euro in der Beschlussfassung. Dies sind im Einzelnen: Die Jägerhofstraße/Maximilian-Weyhe-Allee/Hofgartenrampe/ Joseph-Beuys-Ufer, die Heinrich-Erhardt-Straße, die Johannstraße, die Uerdinger Straße, die Karlstraße/Worringer Straße/ Kölner Straße, Am Wehrhahn, die Klever-/Jülicher Straße, die Franklinbrücke, die Rethelstraße, der Hellweg/Dreherstraße, die Gladbacher Straße die Bilker Allee/Oberbilker Allee. Begleitend hierzu wird der Ausbau der Fahrradparkstände im Straßenraum sowie der Ausbau der Fahrradstationen und der abschließbaren Fahrradboxen und -häuschen fortgesetzt. Die Zielperspektive bleibt – der Ausbau des sogenannten "Modal Splits", das heißt des Radfahranteils in Düsseldorf auf 25 %.

DIE SPD IN DÜSSELDORF

